

Inhaltsverzeichnis

Senftenberg 3

<<< zurück | **Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte** | weiter >>>

Senftenberg

Proschim. Prožim.

Bei [Senftenberg](#), [Komorow](#), auf der Feldmark von Repst, im Laug¹⁾ daselbst sind noch Erddämme zu sehen. Da hauste früher ein Räuber; der schlug die Hufeisen verkehrt auf, so dass man nicht wusste, wie er in seine Burg oder Schanze gekommen ist. I, 1.

Die deutsche Kirche in Senftenberg haben drei Jungfern gebaut; die waren fürstlich oder so etwas.

Quelle: *Schulenburg, Willibald von: Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte. Berlin: Nicolai, 1882, S. 7.*

[sagen](#), [schulenburg](#), [wendischesvolksthum](#), [niederlausitz](#), [senftenberg](#), [reppist](#), [kirchenbau](#), [räuber](#), [hufeisen](#), [list](#), [v2](#)

¹⁾

Lug, Luch.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wendischesvolksthum20&rev=1722539088>

Last update: **2025/01/30 11:33**

